

FLAG Im Herzen Mecklenburgs

Allgemeine Informationen		
Bundesland	Mecklenburg-Vorpommern	
FLAG besteht seit	2016	
Küstenregion oder Binnenland	Binnenland	
Beschreibung des FLAG-Gebiets		

Das Fischwirtschaftsgebiet trägt die Bezeichnung *Im Herzen Mecklenburgs* (ehemals FLAG Güstrower Landkreis) und umfasst administrativ das Gebiet des Altkreises Güstrow mit einer Gesamtbevölkerungszahl der Region von 94.920 Einwohnern. Das Gebiet liegt zentral im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern und befindet sich vollständig im Landkreis Rostock.

Geografisch wird die Region im Osten durch die Kuppen und Mulden der Mecklenburgischen Schweiz, im Norden durch die Tiefebene der Recknitz, im Westen durch den Flusslauf der Warnow mit dem charakteristischen Warnow-Durchbruchstal und im Süden durch die Seen der Mecklenburgischen Seenplatte, geprägt. Während der Eiszeit und den nacheiszeitlichen Vorgängen entstand vor ca. 16.000 Jahren die heutigen Oberflächenformen, wie das stark kuppige und wellige Relief der Grund-, Strauch- und Endmoränenlandschaft mit wasser- und moorgefüllten Senken und die einzigartige naturräumliche Ausstattung durch den hohen Seenreichtum, naturnahe Fließgewässer, Wälder und Alleen.

Die Region *Im Herzen Mecklenburgs* setzt sich administrativ aus zwei amtsfreien Städten und sechs Ämtern mit 55 Gemeinden zusammen. Die Grenzen der Region sind mit den Gemeindegrenzen identisch. Es gibt keine Gebietsüberlagerungen mit anderen FIWIG-Regionen.

Die Region umfasst insgesamt eine Fläche von 2.065 km². Die Region ist geprägt durch das in der Nähe liegende Oberzentrum Hansestadt Rostock, dem wirtschaftlichen Zentrum des Landes und Kern der Regiopole Region Rostock. Für die Region besteht eine sehr enge Beziehung zur Nachbarregion „Ostsee-DBR“. Beide FIWIG-Regionen zusammen sind als Gebiet deckungsgleich mit dem Landkreis Rostock. Die Region, die als Gebiet alle Kommunen des Altkreises Güstrow umfasst, ist in dieser Konstellation seit 2016 Fischwirtschaftsgebiet und hat sich mit dieser Gebietsabgrenzung in der täglichen Arbeit bewährt.

Mit über 5000 ha bewirtschafteter Wasserfläche durch Binnenfischereibetriebe sowie Angelvereinen spielt die Fischwirtschaft in dem Gebiet sowohl unter wirtschaftlichen, touristischen aber auch historischen Gesichtspunkten eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Die Betriebe der Binnenfischerei und Aquakultur sind neben einigen Kapital- und Personengesellschaften i.d.R. als Einzel- bzw. Familienunternehmen organisiert. Während im Jahr 1991 in Mecklenburg-Vorpommern noch 90 Betriebe (mit 307 Haupt- und Nebenerwerbsfischern) in der Binnenfischerei und Aquakultur registriert waren, ging die Zahl der Unternehmen in der ersten Hälfte der 90er Jahre zurück und ist nach einer Stabilisierungsphase nach dem Jahr 2000 wieder leicht angestiegen. Im Jahr 2010 waren in 61

Betrieben der Binnenfischerei und Aquakultur insgesamt 248 Personen (Fischerei und Vermarktung im Haupterwerb) beschäftigt. Für das Gebiet *Im Herzen Mecklenburgs* sind beim Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern zurzeit 9 Erwerbs-Binnenfischer und 2 Aquakulturbetriebe registriert. Die Region *Im Herzen Mecklenburgs* ist durch die Flussläufe und die vielen Seen ein gefragtes Angelrevier. Im Landkreis Rostock sind aktuell 54 Angelvereine mit ca. 8.000 Personen organisiert. Nach Aussage des Landesanglerverbandes MV e.V. sind weitere ca. 8.000 Angler im Kreisgebiet nicht im LAV MV organisiert.

In LEADER-Gebiet integriert	ja
Einwohnerzahl	94.920
Fläche des Gebiets in km²	2.065
Bevölkerungsdichte	46 EW pro km ²

Kurzbeschreibung der FLAG-Strategie

Mit der Strategie für die lokale Entwicklung des Fischwirtschaftsgebietes 2021 2027 (SLEF) wurde aus der Analyse der Ausgangslage und der Darstellung der vorhandenen Stärken und Schwächen sowie den zu erwartenden Chancen und Risiken ein aktuelles Entwicklungskonzept erarbeitet.

Insbesondere sind folgende Handlungsbedarfe hervorzuheben:

- Ortsbildprägende Gesamterscheinung in ländlichen Siedlungen erhalten und verbessern – um die Heimatverbundenheit der Einwohner*innen zu stärken, das touristische Image zu festigen und um kulturhistorische Gebäude zu bewahren.
- Erhaltung und Schutz der naturräumlichen Ressourcen und gegebenenfalls deren gezielte Nutzbarmachung – als Grundlage für den Natur-, Umweltschutz, Klima- und Klimafolgeschutz, die Fischwirtschaft, den sanften Tourismus, der Naherholung und die Lebensqualität in der Region.
- Stärkung der Diversifizierung insbesondere fischwirtschaftlicher Unternehmen und damit die Erschließung von alternativen Erwerbsquellen und regionaler Wertschöpfungsketten – um beispielsweise durch Direktvermarktung die regionale Grundversorgung zu sichern, Arbeitsplätze zu schaffen und damit auch einer weiteren Abwanderung von Bewohnern aus den ländlichen Gebieten entgegenzuwirken.
- Verbesserung der Ansiedlungsbedingungen, insbesondere für Unternehmen mit innovativen Ansätzen
- Steigerung der Attraktivität der Region zum Zwecke der Naherholung und Tourismus - Schwerpunkte sind hier die Verbesserung der Infrastruktur für

die Naherholung und den Tourismus und eine engere Kooperation mit den Nachbarregionen und der Hansestadt Rostock.

- Ausbau und Erhalt der historischen Bausubstanz für weitreichende Nutzungsmöglichkeiten – die vorhandene Bausubstanz bieten sehr vielfältige Umnutzungsmöglichkeiten, z.B. im Tourismus
- Perspektiven für eine sozial-ökologische ländliche Raumentwicklung bei Bevölkerungsrückgang schaffen - hier soll die Innovationskraft von FIWIG genutzt werden, um beispielsweise das zivilgesellschaftliche Engagement in der Region zu unterstützen.
- Sensibilisierung der Bevölkerung – im Hinblick auf den Umwelt-, Klima,- und Naturschutz u.a. als Grundlage der Fischwirtschaft
- Unterstützung von Meeresschutz-, Umweltschutz-, Artenschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen

Handlungsfelder und Schwerpunkt-Themen

- "Handlungsfeld 1 – Versorgungssicherheit, Ressourcenschutz und solidarisches Miteinander"
- "Handlungsfeld 2 – Erhalt des kulturellen und natürlichen Erbes und Förderung von Wissen und Innovation"
- "Handlungsfeld 3 - Stärkung der fischwirtschaftlichen Produktionsbereiche und die Erschließung von alternativen Erwerbsquellen"
- "Handlungsfeld 4 – Unterstützung fischwirtschaftlicher und touristischer Infrastruktur sowie des Angeltourismus in Kombination mit der Naherholung für die Einwohner"

Öffentliches Budget

EMFAF-Mittel	637.815 EUR
Nationale Kofinanzierungsmittel	96.428 EUR
Gesamt	734.243 EUR

Projektbeispiele

Für den EMFAF in Planung:

- Verbesserung des Wasserhaushaltes und die touristische Erschließung des Schlemminer Sees (Gemeinde Bernitt/ Amt Bützow-Land)
- Machbarkeitsstudie zur Renaturierung des Lübziner Sees (Gemeinde Warnow/ Amt Bützow-Land)
- Tauchen für den Naturschutz (Förderverein Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide e.V.)
- Fische brauchen frisches Wasser (Barlachstadt Güstrow/ Natur- und Umweltpark Güstrow gGmbH)

Während des EMFF umgesetzt:

- Boots- und Anglersteg Krummer See (Gemeinde Lalendorf/ Amt Krakow am See)
- Machbarkeitsstudie zur Renaturierung des Sees in Schlemmin (Gemeinde Bernitt/ Amt Bützow-Land)
- Diversifizierung: Urlaub auf dem Fischereihof (Fischerei Geibrasch in Lohmen)

Kooperationen und Verbindungen zu anderen LEADER-, FLAG- oder CLLD Gruppen

- FLAG Ostsee-DBR
- FLAG Binnenfischerei Mecklenburgische Seenplatte

Kontakt

Ansprechpartner	Olaf Pommeranz Diana Knopp
E-Mail FLAG	olaf.pommeranz@lkros.de diana.knopp@lkros.de
Adresse FLAG	Regionalmanagement der Lokalen Fischereiaktionsgruppe Im Herzen Mecklenburgs c/o Landkreis Rostock 61 Amt für Kreisentwicklung Am Wall 3-5 18273 Güstrow
Webseite	www.leader-guestrow.de